

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 18.04.2023
Ort: Mensa in der OS In den Sandwehen
Neuenkirchener Weg 119/121, 28779 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Bienzeisler, Kay
Jahn, Holger
Petersen, Niels
Pfeiff, Marcus
Schellenberg, Sven
Schüssler, Gabriele
Seegelcken, Oliver
Thormeier, Hans-Gerd
Nieschlag, Karen

Oliver Fröhlich, Vorsitz
Thomas Backhaus, Protokoll

Als Gast / Referent:in

Zu Top 3:

Frau Geßner, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Frau Mißmahl, Senatorin für Kinder und Bildung
Herr Opielka, Wirtschaftsförderung Bremen

Zu Top 4:

Frau Haubold, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und
Wohnungsbau
Frau Wagner.Pribbernow

Es fehlen:

Kartal, Baris
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Krogemann, Fred
Matschulla, Sarah
Siewers, Christine

Tagesordnung:

1. (18:30 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (18:35 Uhr) **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates aus der vergangenen Sitzung**
3. (18:50 Uhr) **Vorstellung Machbarkeitsstudie Gebäude 56 (Kämmerei-Quartier) und Sachstand Rahmenplanung Berufschulcampus Nord**
Hierzu Vertreter der WfB und SKUMS
4. (19:20 Uhr) **Sachstandsbericht Altes Rathaus Blumenthal**
Hierzu Vertreter von IB und SKUMS
5. (19:50 Uhr) **Stellungnahme zur Petition gegen den Bau der Kita am Boddener Ring**
6. (20:10 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. SPD – Haushaltsantrag Erhöhung der Mittel für die Straßenerhaltung
 - b. SPD – Antrag zur Schaffung des 15-Minuten-Takts zwischen Vegesack und Farge
 - c. SPD – Anfrage Infarktversorgung
 - d. Bündnis90/Die Grünen – Anfrage Baumfällungen im Wifo-Wald
 - e. BIW – Beiratssitzungen digitaler machen
7. (20:20 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a. Bürgerantrag – Baumpflanzung auf dem Jenny-Ries-Platz
 - b. Bürgerantrag – Zusätzliche Beleuchtung zur Kita Blomendal
8. (20:30 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (20:45 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
10. (21:00 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden. Diese wurde einstimmig im Umlaufverfahren vorab genehmigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 12 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates aus der vergangenen Sitzung

Herr Fröhlich teilt mir, dass

- eine Interessensbekundung für eine Kindertagesstätte an der Schwaneweder Straße durch den Beirat einstimmig befürwortet wird,
- der Entwurf zum IEK Blumenthal einstimmig Zustimmung gefunden hat und
- bzgl. vergangener Anfragen und Anträge vom Beirat, sind seit der letzten Sitzung keine weiteren Antworten eingegangen.

TOP 3: Vorstellung Machbarkeitsstudie Gebäude 56 (Kämmerei-Quartier) und Sachstand Rahmenplanung Berufschulcampus Nord

Herr Fröhlich begrüßt die anwesenden Vertreter:innen der Behörde.

Herr Opielka teilt in Bezug auf die Rahmenplanung für den Berufsschulcampus Nord mit, dass diese nunmehr beauftragt wurde. Den Zuschlag hat das Planungsbüro für Architektur, Stadtplanung und Strategie De Zwarte Hond erhalten. Im Mai wird ein erstes Auftaktgespräch mit dem Unternehmen stattfinden, so dass man hofft, dass ein erstes Ergebnis von De Zwarte Hond ab Herbst 2023 präsentiert werden könnte.

Des Weiteren stellt Herr Opielka die Machbarkeitsstudie für das Gebäude 56 vor. Die entsprechende Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Pfeiff bedankt sich für die Vorstellung. Er kann sich vorstellen, dass das Projekt gut wird. Er bittet um eine Auskunft zu der energetischen Versorgung und wie hoch die Sanierungs- und Renovierungskosten sein könnten.

Herr Bienzeisler bittet um Auskunft zur geplanten Ansiedlung von Kleingewerben und ob es eine alternative Planung gibt, sofern es keine Interessenten gibt.

Herr Thormeier möchte wissen, ob die Statik dabei bedacht wurde.

Herr Seegelcken findet die Lösung mit einem innenliegenden Gebäude interessant und bittet um Einschätzung zur Standsicherheit der Außenfassade.

Herr Opielka erklärt, dass die Gedanken dazu von Architekten erfolgt sind, auch unter Berücksichtigung energetischer Faktoren. Es wurde natürlich auch die Statik bedacht, dabei ist ein Traggerüst für die Fassade notwendig, um die benötigte Standsicherheit zu gewährleisten. Eine Kostenschätzung zu Sanierungskosten kann er zum jetzigen Zeitpunkt nicht fundiert abgeben.

Frau Geßner ergänzt, dass die Ansiedlung von Gewerbe weiterhin geprüft wird, zeitgleich werden natürlich andere Möglichkeiten geprüft, unter anderem zusätzliche Sporthallenangebote.

Herr Pörtner erklärt, dass für die Initiative Kämmerei-Quartier die Sanierung der Außenfassade sehr wichtig ist. Ansonsten findet die Präsentation insgesamt die Zustimmung der Initiative.

Herr Bolayela (MdBB) bittet um einen Zeitstrahl zur Umsetzung.

Frau Haurenherm bittet um eine Einschätzung der Größe der Mensa.

Herr Opielka erläutert die Größe der Mensa und merkt an, dass das Gebäude ausreichend Platz aufweist, damit diese nicht zu klein wird. Bzgl. eines Zeitstrahls kann derzeit noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

Des Weiteren verliert Herr Pörtner weitere Fragen der Initiative zum Gebäude 91 und 100/101 sowie Gebäude 43, die Forderung einer Kulturetage und der Hinweis, dass die Geschichte der BWK berücksichtigt werden sollte und verweist hierzu auf eine Mail an den Denkmalpfleger.

Herr Fröhlich erklärt hierzu, dass das Gebäude 100/101 ebenfalls Berücksichtigung im IEK gefunden hat. Dieses ist für das Gebäude 91 nicht erforderlich gewesen, da dieses von SKB zu einem Schulgebäude umgebaut wird und die Finanzierung der Außenfassade ein entsprechender Bestandteil der Kosten und Finanzierung ist und keine Städtebaufördermittel dafür zu Grunde liegen.

Bzgl. der Kulturetage merkt Herr Fröhlich an, dass der damalige Antrag im Fachausschuss beraten und eine Empfehlung an den Beirat ausgesprochen wurde. Der Beirat hat in seiner damaligen Sitzung diesem Antrag in der vorliegenden Form nicht zugestimmt, aber daraus resultierend einen Haushaltsantrag zur Verfügungstellung von Geldern für eine Machbarkeitsstudie für das Gebäude 91 auf den Weg gebracht. Dieser wurde abgelehnt und hat keine Berücksichtigung gefunden.

Allen Beteiligten ist aber bewusst, dass die Geschichte der ehemalige BWK und auch die Kultur Berücksichtigung in der weiteren Entwicklung finden sollen. In welcher Form, wird in den kommenden Monaten mit entwickelt werden. Hierzu gibt es aus der Initiative heraus ausreichend Schriftverkehr an unterschiedlichste Personen. Diese werden sodann in der Arbeitsgruppe gebündelt und erörtert, so dass im weiteren Verlauf hieraus Vorschläge entwickelt werden können. Diese würden dann auch zu gegebener Zeit präsentiert und öffentlich diskutiert werden.

Herr Pfeiff pflichtet dem Ortsamtsleiter bei, dass ein Raum für Erinnerung geschaffen werden muss. In welchen Umfang muss aber im späteren Verlauf geklärt werden.

Herr Thormeier teilt mit, dass er bereits versucht hat mit Herrn Gorn zu sprechen, um diesen Standpunkt klar zu machen, da es verschiedene Möglichkeiten zur Erinnerung gibt.

Herr Bolayela regt an, dass auch ein Begegnungsraum geschaffen werden muss.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

TOP 4: Sachstand Altes Rathaus Blumenthal

Herr Fröhlich berichtet, dass auf der Planungskonferenz durch das Innenressort zugesagt wurde, dass es großes Interesse der Ansiedlung durch Polizei und Ordnungsamt besteht. Dabei wurde auch deutlich gemacht, dass weitere Behörden für die Ansiedlung notwendig sind.

Frau Haubold schildert das derzeitige Vorgehen, momentan wird mit verschiedenen Ressorts der Bedarf abgestimmt.

Frau Wagner-Pribbernow erläutert die geplante Wegeverbindung und die in diesem Rahmen notwendige Neugestaltung der Parkplatzflächen. Diese Maßnahmen sind jedoch auch bei der Planung der Nutzung des Rathauses zu beachten.

Herr Thormeier bedankt sich für die Vorstellung und ist erfreut, dass das Nebengebäude bei den Planungen nicht weiter berücksichtigt wird.

Herr Pfeiff sieht Blumenthal auf einen positiven Weg und bedankt sich für die Vorstellung.

Herr Bolayela (MdBB) bittet um Auskunft wie lange die Umsetzung dauern wird. Er hält einen Zeitraum von 5 Jahre für sehr lang.

Frau Haubold stellt dar, dass der geplante Zeitraum abhängig ist von den Fördermitteln und den Bedarfen der Ressorts, auch auf Grund der verschiedenen Abstimmungen wären fünf Jahre relativ schnell.

Herr Fröhlich macht deutlich, dass die Aktivierung des Rathauses mit dem Umzug der Polizei und des Ordnungsdienstes steht und fällt. Der Ordnungsdienst ist nunmehr übergangsweise bereits in Vegesack angesiedelt. Die Prüfung der vollständigen Nutzung dauert auch noch an, da die verschiedenen Ressorts sich abstimmen und ihre gemeldeten Bedarfe nunmehr konkretisieren müssen.

Herr Jahn erhofft sich eine feste Zusage der Ressorts um Planungssicherheit gewährleisten zu können, er befürchtet, dass sonst nichts umgesetzt wird.

Frau Wagner-Pribbernow erklärt, dass bis jetzt geprüft wurde, ob eine Nutzung möglich ist und in welchen Zustand und welche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Die Kosten sind abhängig von den Bedarfen und Anforderungen der Ressorts, dieses wird im Laufe der weitergehenden Planungen berücksichtigt.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis und bittet um regelmäßige Zwischenberichte.

TOP 5: Stellungnahme des Beirates zur Petition der Anwohner zur Schaffung einer Kindertagesstätte am Boddener Ring

Herr Fröhlich schildert, dass Anwohner:innen die Projektträgerin und das Ortsamt angesprochen haben bezüglich der Schaffung einer Kita am Boddener Ring. Daraufhin gab es einen Austausch zwischen Trägerin, Ortsamt und Anwohner:innen.

Dabei wurde dem Ortsamt die vorliegende Petition ausgehändigt. Herr Fröhlich weist darauf hin, dass für eine Petition der entsprechende Ausschuss der Petitionsausschuss der Bremischen Bürgerschaft zuständig sei. Der Sprecherausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass der Beirat hierzu Stellung nimmt.

Herr Thormeier teilt mit, dass er etwas enttäuscht über die vorgebrachte Petition sei. Er hält die vorgebrachten Argumente für nicht zielführend.

Herr Pfeiff findet den Vorschlag zur Weiterleitung an den Petitionsausschuss für richtig. Er findet es schade, dass niemand die Petition im Beirat vertritt. Er hält es auch für sinnvoll, das ASV zu bitten sich die Gegebenheiten vor Ort anzusehen, um eine fachliche Einschätzung abzugeben. Er verweist darauf, dass im Rahmen der Genehmigung auch weitere fachliche Einschätzungen eingeholt werden.

Herr Seegelcken hält es für eine Frage der Solidarität sich nicht gegen jede Kita auszusprechen, An dieser Stelle hält er eine Kita für notwendig, da im näheren Umfeld keine weiteren Kitas vorhanden sind.

Herr Jahn hält die Zufahrtssituation für schwierig. Den Konflikt der Eltern kann er ein wenig nachvollziehen. Er regt an, dass das ASV die Situation überprüft und dem Beirat eine Einschätzung gibt.

Herr Fröhlich schildert, dass ein verkehrsberuhigter Bereich angedacht ist und das ASV im weiteren Verfahren zu beteiligen sei.

Der Beirat erklärt seine Zustimmung zur Interessensbekundung. Es wird angeregt, dass im Rahmen des weiteren Verfahrens die angebrachten Kritikpunkte beachtet werden.

Das Ortsamt wird darum gebeten eine Rückinformation an die Verfasser:innen der Petition zu geben.

Dem vorgeschlagenen Verfahren wird einstimmig zugestimmt

TOP 6: Anträge und Anfragen

a. SPD – Haushaltsantrag Mittel zur Straßenerhaltung

Herr Pfeiff erklärt den Haushaltsantrag.

Der Beirat stimmt dem Haushaltsantrag mit 10 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

b. SPD – 15 Minutentakt der RS1

Herr Pfeiff erklärt den Antrag. Er verweist auf die Schilderung von Herrn Weis im Regionalausschuss zum Vergleich der Anbindung nach Bremerhaven und macht deutlich wie wichtig der 15-Minutentakt für Blumenthal ist.

Herr Thormeier verweist auf einen früheren Beschluss des Beirates. Die Schaffung des 15 Minutentaktes ist natürlich erstrebenswert und muss daher umgesetzt werden.

Herr Jahn und Bienzeisler geben weitere Anregungen.

Der Beirat stimmt dem Antrag mit 10 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

c. SPD – Anfrage Infarktversorgung

Herr Pfeiff schildert die Anfrage.

Der Beirat stimmt der Anfrage mit 10 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

d. Bündnis90/Die Grünen – Anfrage Baumfällungen im Wifo

Herr Seegelcken begründet die Anfrage.

Der Beirat stimmt der Anfrage mit 10 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

e. BIW – Beiratssitzungen digitaler machen

Herr Schellenberg erklärt den Antrag.

Herr Thormeier begrüßt eine Hybride-Sitzungsform, jedoch hält er einen festen Sitzungsraum für notwendig. Er regt an, dass der Antrag umgesetzt wird, wenn es diesen Sitzungsraum gibt.

Herr Bähr verweist auf den Antrag der Linken, der ebenfalls vertagt wurde mit dem Verweis auf den Sitzungsraum. Er hält es für richtig, bei dem vorliegenden Antrag auch so vorzugehen.

Herr Seegelcken weiß um die Belastung des Ortsamtes. Er möchte wissen, ob eine Beteiligung der Beiratsmitglieder aus der Entfernung dabei möglich sein soll.

Herr Schellenberg hält eine Beteiligung für sinnvoll, er sieht keine enorme Mehrbelastung durch den Aufbau.

Herr Pfeiff regt an, dass dem Antrag zugestimmt werden kann. Er hält eine digitale Beteiligung für notwendig. Er regt an, dass dieses im Rahmen eines festen Sitzungsraumes angeschafft wird.

Es wird angeregt, dass der Antrag zurückgestellt wird, um die Möglichkeiten zu prüfen. Der Antrag soll im Rahmen eines festen Sitzungsraumes erneut thematisiert werden.

Der Antragssteller ist damit einverstanden.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)

a. Bürgerantrag – Baumpflanzung am Jenny-Ries-Platz

Herr Thormeier weiß um die Gestaltung im Rahmen der Sanierung des Bahnhofsgebäudes. Er hält es für sinnig, diese abzuwarten.

Herr Fröhlich verweist ebenfalls auf die Fertigstellung des Bahnhofsumfelds und darüber hinaus auf das IEK Blumenthal.

Herr Pfeiff merkt an, dass er eine mögliche Umsetzung als schwierig erachtet, da unter der Pflasterung die Blumenthaler Aue verläuft.

Der Beirat stimmt der Verweisung des Antrags zur weiteren Behandlung im Rahmen des IEK mit der Zustimmung des Antragsstellers einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

b. Bürgerantrag – Zusätzliche Beleuchtung an der Bahnunterführung
Der Beirat diskutiert zum Antrag.

Herr Thormeier verweist auf die technischen Normen und regt an, dass das ASV dieses prüft.

Herr Jahn hält eine Klärung durch das ASV für sinnig. Er weiß, dass Dunkelheit ein gefühlter Unsicherheitsfaktor sei.

Herr Pfeiff regt an, dass der Antragssteller sein Antrag präzisiert. Herr Schellenberg regt an, dass eine Einschätzung des ASV eingeholt wird.

Der Beirat bittet den Antragssteller um Präzisierung des Antrages und bittet das Ortsamt eine Einschätzung des ASVs zur Schaffung einer zusätzlichen Beleuchtung einzuholen.

Das Vorgehen wird mit 10 Ja-Stimme, Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu.

TOP 8: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Jahn wurde von Bürgern zum Verkehr in der Straße „Uppe Höchte“ angesprochen. Dort fahren häufig LKWs, obwohl die Straße dafür nicht ausgelegt ist.

Außerdem wurde ihm berichtet, dass der Kanal „Am Schützenplatz“ häufig Probleme macht.

Herr Pfeiff regt an, dass im Bereich der Uppe Höchte die Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt werden.

Herr Thormeier weist auf Totholz im Teich beim Grünen Jäger hin, Er bittet um Klärung, ob dadurch eine Gefährdung für die Feuerwehr entsteht.

TOP 10: Mitteilungen

a) des Ortsamtsleiters

Herr Fröhlich informiert zum IEK Blumenthal. Der abschließende Beschluss der Deputation MoBS wurde am 13.04.2023 gefasst. Für das Sanierungsgebiet stehen damit 21 Mio € zur Verfügung. Zusätzlich stehen für das Entwicklungsgebiet (gesamter Ortsteil Blumenthal) 22,7 Mio € Städtebaufördermittel zur Verfügung.

Die Ausschreibung für den Sanierungsträger ist erfolgt, die Bewerbungsfrist ist bereits am 11.04.23 abgelaufen. Derzeit erfolgt die Prüfung der Bewerbungen, es gibt eine Bindefrist für die Angebote von 2 Monate.

Herr Fröhlich informiert zum Beschluss Aufstellen einer historischen Gießpfanne, dass der angedachte Aufstellort mit einer vertraglichen Verpflichtung zur Übernahme der Verkehrssicherungspflicht durch eine Dritten verbunden wäre. Da es schwierig sein wird einen Dritten zu finden, regt das Ortsamt an, dass der Beirat neue Vorschläge zur Aufstellung der Gießpfanne ans Ortsamt gibt.

Die erneute öffentliche öffentliche Auslegung des B-Plan 366 Dillener Quartier (beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB) erfolgt ab dem 17.04.2023 bis zum 19.05.2023. Die Unterlagen liegen auch im Ortsamt aus, es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Die nächste Beiratssitzung findet am 08.Mai 2023 im Rekumer Hof statt.

b) des Beiratssprechers

Herr Thormeier weist auf den Blumenthaler Markttach am 22.04.2023 und auf die Aufstellung des Maibaums am 30.04.2023 hin.

TOP 9: Verschiedenes

Keine.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll